

Die Drei und die Verschwörung

Kriminalroman

Bernhard Madörin



ZUM BUCH

Ein Kriminalroman

„Die Drei und die Verschwörung“: Die Erste Staatsanwalt von Basel-Stadt dachte er würde seine Scheidung kurz und schmerzlos über die Bühne bringen, und vor allem ohne allzu grosse Kosten und ohne allzu grosse Abfindung an seine zukünftige Exfrau. Er genoss bereits seinen zweiten Frühling mit seiner neuen, wesentlich jüngeren Lebenspartnerin. Auch seine Noch-Ehefrau hatte eine neue Beziehung. Ein unscheinbarer Mitarbeiter einer der grossen Pharmafirmen in Basel-Stadt, wie ihm berichtet wurde. Was ihm nicht berichtet wurde war, dass dieser Mitarbeiter der Onkel einer Dame war, welche mit einem stadtbekanntem Wirtschaftsanwalt liiert war. Bald war vorbei mit der einvernehmlichen Scheidung. Schlussendlich kam diese teuer zu stehen. Er beschloss, sich am Wirtschaftsanwalt zu rächen. Dafür hatte er seine Macht und seine Mittel. Der Beginn der Verschwörung.

In Basel betreiben die Strafverteidigerin Madeleine Canter, die Privatdetektivin Nora Bendix und die KI §SCAN gemeinsam eine kleine, aber hoch spezialisierte Kanzlei für heikle Fälle. Während Madeleine vor Gericht brilliert und Nora die Ermittlungen im Feld übernimmt, analysiert und recherchiert §SCAN im Hintergrund Daten, psychologische Profile und versteckte Zusammenhänge. Die Serie verbindet klassische Krimielemente mit aktuellen Fragen zu Datenschutz, künstlicher Intelligenz und Ethik.

§SCAN für Section Canter Artificial Network. Frei übersetzt: Schnelles künstliches Netzwerk (gelesen: Scan)

Die Drei und die Verschwörung

Zwölf Jahre unter Verdacht – eine Anschuldigung wird zur Strafe.

Als Dr. Markus Wälti eines Morgens von zehn Beamten und einem Staatsanwalt überfallen wird, beginnt ein Albtraum: Hausdurchsuchung, mediale Vorverurteilung, jahrelange Verschleppung des Verfahrens. Obwohl keine Beweise existieren, verliert er Ruf, Vermögen und Vertrauen.

Madeleine Canter und Nora Bendix nehmen sich des aussichtslosen Falls an. Gemeinsam mit der KI §CAN stoßen sie auf manipulierte Protokolle, verschwundene Akten und ein erschreckendes Zusammenspiel von Staatsanwaltschaft und Medien. Doch als der Prozess endlich vor Gericht kommt, wird klar: Nicht nur Wälti steht vor dem Richter – sondern der Rechtsstaat selbst.

Ein Justizthriller über Macht, Medien und die Frage, wie lange ein Mensch unschuldig sein darf, bevor die Unschuld selbst zerstört wird.